Kandidatur Jona Löbcke für den Beisitz im geschäftsführenden Landesvorstand

Niemand sollte für Deutschland sterben!

Ich kandidiere für den geschäftsführenden Landesvorstand der Linken Hessen, um mich mit voller Kraft für diese Überzeugung einzusetzen!

Es macht mich wütend, wie ignorant und fahrlässig mit der Zukunft der kommenden Generationen umgegangen wird! Als Vater kämpfe ich gegen die Kriegstüchtigkeit und gegen den aufkommenden Faschismus. In welcher Welt sollen unsere Kinder aufwachsen? Für mich ist klar: Alle Kinder sollen in einer intakten und menschlichen Welt groß werden können, egal auf welcher Seite einer Grenze sie geboren wurden.

Wir müssen Menschen dort abholen, wo sie stehen, Lebensumstände und -realitäten kennen und darauf eingehen. Als Sohn einer alleinerziehenden Mutter weiß ich was Armut konkret bedeutet und vor welche Herausforderungen sie die Menschen stellt. Gerade deshalb sollten wir nicht nur auf Themen reagieren.

Unser Anspruch, als Linke eine organisierende Klassenpartei zu sein, ist mir wichtig. Mit der Mietenkampagne hat die Partei erfolgreich einen Fokus auf Bezahlbarkeit gelegt, durch Organizing Menschen zusammengebracht und sich tiefer gesellschaftlich verankert. Wir sollten diese Methodik und diese Ansätze nun nutzen, um uns künftig auch antimilitaristisch zu vernetzen und zu organisieren. Unsere Partei ist in der Pflicht jungen Menschen, Eltern, Lehrern und vielen weiteren eben nicht mit der Angst eines Zwangsdienstes, vor Krieg und einer nicht endenden wollenden Aufrüstungsspirale allein zu lassen. Wir haben bereits bewiesen, dass wir glaubhaft linke Politik vertreten können und dabei Menschen organisieren können.

Als Beisitzer im geschäftsführenden Landesvorstand möchte ich uns stärken, die Partei zu einem Ort macht, der die Ohnmacht überwindet, und Beratungsangebote zur Kriegsdienstverweigerung aufbauen. Deswegen brauchen wir eine kraftvolle anti-militaristische Vernetzung. Wir brauchen einen gelebten Organizing-Ansatz, der linke Politik, Solidarität und Organisierung langfristig und nachhaltig gesellschaftlich verankert. Das möchte ich in den Fokus meiner Arbeit rücken.

Für eine menschlichere Welt zu kämpfen, bedeutet dass wir entschieden der drohenden Klimakatastrophe entgegentreten, die Macker und das Patriachat in Frage stellen sowie uns nicht spalten zu lassen. Wir sind die glaubhafte Alternative gegen die Faschisierung Hessens - wir sind die Antifaschist*innen!

Schließen wir uns zusammen, organisieren wir uns - auch international - gemeinsam! Egal woher wir kommen - wir stehen zusammen! **Niemals allein - Immer gemeinsam!**

Falls ihr Fragen habt, lasst uns gerne ins Gespräch kommen! Ich bitte euch um Unterstützung für meine Kandidatur und danke euch recht herzlich! **Venceremos!**

Zu mir
Jahrgang 1992,
Politikwissenschaftler,
Lohnabhängig beschäftigt bei Jörg Cezanne MdB

Mitgliedschaften
Ver.di
linksjugend [`solid]
Rote Hilfe e.V.
morgen:rot e.V.
RLS Hessen e.V.

Funktion
Ko-Kreisvorsitzender Wiesbaden